



LFS
BEWIRTSCHAFTUNGS AG

STELLUNGNAHME – Klarstellungen zum Informations-Newsletter der IG LFS zum MDR-Artikel

Herlisberg, 10. September 2026

Sehr geehrte Kundin / Sehr geehrter Kunde

Die derzeit im Internet verbreiteten Aussagen zur LFS Bewirtschaftungs AG und zur weiteren Bewirtschaftung der ehemaligen Life-Forestry-Bestände führen aus unserer Sicht **bewusst** zu einer erheblichen Verunsicherung der Anleger.

Die veröffentlichten Beiträge der IG Life Forestry und des Verbraucherschutzforums Berlins stellen hierzu immer wieder die gleichen Fragen auf. Viele dieser Fragen haben wir bereits gegenüber unseren Kunden beantwortet. Einige Darstellungen vermitteln jedoch einen Eindruck, der aus unserer Sicht nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

1. Wo befinden sich die Bäume und wie erfolgt die Zuordnung?

Die Teakbäume der ehemaligen Life-Forestry-Kunden befinden sich auf den jeweiligen Plantagenflächen in Costa Rica, Ecuador und Kolumbien. Die Zuordnung der Bestände erfolgt anhand der vorhandenen Unterlagen und Daten, insbesondere Baumeigentumsurkunden bzw. Pachturkunden, Lageplänen und Baumregistern. Die Bäume sind zudem vor Ort mit nummerierten Aluminiumplättchen gekennzeichnet. Eine individuelle Zählung jedes einzelnen Kundenbestandes liegt nicht vor. Dies hat es auch bei der Life Forestry nie gegeben. Bei mehreren Millionen Bäumen wäre eine individuelle Erfassung jedes einzelnen Baumes weder praktikabel noch wirtschaftlich vertretbar.

2. Wem gehören die Bäume?

Die Kunden der ehemaligen Life Forestry haben seinerzeit einen Sachwert in Form von Teakbäumen erworben. Nach unserem Verständnis wurden hierfür entsprechende Baumeigentumsurkunden bzw. Pachturkunden ausgestellt. Die Klärung der Eigentums-, Besitz-

SONNMATT 16, CH-6028 HERLISBERG

www.lfsbewirtschaftung.ch
info@lfsbewirtschaftung.ch

und sonstigen Rechtsverhältnisse der ursprünglichen Life-Forestry-Verträge erfolgt jedoch nicht durch die LFS Bewirtschaftungs AG, sondern fällt in den Verantwortungsbereich der Life Forestry Switzerland AG. Das Eigentum an den Bäumen steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Bewirtschaftung.

3. Wer darf die Bäume bewirtschaften, ernten und vermarkten?

Wie bereits im Merkblatt «Häufig gestellte Fragen», Stand 10.06.2026, erläutert, übernimmt die LFS Bewirtschaftungs AG mit Abschluss des Bewirtschaftungsvertrages den Auftrag, die dem jeweiligen Kunden zugeordneten Baumbestände zu bewirtschaften, zu ernten und zu vermarkten. Die LFS Bewirtschaftungs AG wird dadurch selbstverständlich nicht Eigentümerin der Bäume. Der neue Bewirtschaftungsvertrag schafft die vertragliche Grundlage dafür, dass wir die erforderlichen forstwirtschaftlichen Arbeiten durchführen und die spätere Ernte und Vermarktung organisieren können.

4. Welche Rechte hat der Anleger?

Die Rechte des Anlegers ergeben sich aus dem Bewirtschaftungsvertrag und der Zusatzvereinbarung. Diese regeln insbesondere die Rechte und Pflichten des Anlegers im Zusammenhang mit der zukünftigen Bewirtschaftung, Ernte und Vermarktung der bestehenden Baumbestände. Der neue Vertrag überträgt kein Eigentum an den Bäumen an die LFS Bewirtschaftungs AG und ersetzt auch nicht die ursprünglichen Eigentums- oder Nutzungsrechte.

5. Was ist mit der Life Forestry Foundation?

Auch hierzu ist eine klare Abgrenzung erforderlich. **Die LFS Bewirtschaftungs AG hat keine Verbindung zur Life Forestry Foundation in Liechtenstein und keinen Zugriff auf allfällige Vermögenswerte oder Rücklagen dieser Stiftung.** Die Finanzierung der Bewirtschaftung durch die LFS Bewirtschaftungs AG erfolgt unabhängig davon. Es ist daher nicht nachvollziehbar, weshalb die LFS Bewirtschaftungs AG für allfällige frühere Rücklagen oder Vermögenswerte der Life Forestry Foundation verantwortlich gemacht werden soll.

6. Muss der Anleger erneut für die Bewirtschaftung bezahlen?

Auch diese Darstellung ist aus unserer Sicht **irreführend**. Die LFS Bewirtschaftungs AG erhält ausschliesslich eine vereinbarte Provision des tatsächlich erzielten Brutto-Verkaufserlöses. Diese Vergütung wird erst im Rahmen der Auszahlung des Verkaufserlöses an den Kunden fällig. **Weitere Kosten fallen für den Kunden nicht an.**

7. Warum braucht es die LFS Bewirtschaftungs AG?

Die Antwort ist eigentlich sehr einfach: Weil die LFS Bewirtschaftungs AG den ehemaligen Life-Forestry-Kunden eine Möglichkeit bieten möchte, ihre bestehenden Teakbestände weiter

bewirtschaften und später verwerten zu lassen. Dies ist insbesondere deshalb **wichtig**, weil die bestehenden Nutzungs- und Pachtzeiten nicht unbegrenzt laufen. Die Bewirtschaftung und Ernte müssen innerhalb der jeweils bestehenden Nutzungsrechte erfolgen. Nach deren Ablauf enden die entsprechenden Nutzungs- und Zugangsrechte. Eine spätere Bewirtschaftung oder Ernte wäre dann nicht mehr möglich.

Die LFS Bewirtschaftungs AG ist nicht die Life Forestry Switzerland AG, nicht deren Rechtsnachfolgerin und keine Auffanggesellschaft. Wir sind ein eigenständiges Schweizer Unternehmen mit einem eigenen Vertragsmodell und einer klar definierten Aufgabe: Bewirtschaftung, Ernte und Vermarktung der bestehenden Teakbestände innerhalb der bestehenden Nutzungsrechte.

8. Wie geht es mit den Ernten weiter?

Die ursprünglichen Erntejahre der Life Forestry dienen als Orientierung für unsere Planung. Die konkrete Bewirtschaftung und der tatsächliche Erntezeitpunkt richten sich nach dem Zustand und der Entwicklung der jeweiligen Bestände sowie nach den bestehenden Nutzungs- und Vertragslaufzeiten. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die ersten Ausforstungen und Ernten. Zudem wurden potenzielle Holzkäufer aufgefordert, Angebote für Ernte, Transport und Ankauf des Holzes abzugeben. Die verschiedenen Angebote werden geprüft und miteinander verglichen.

Abschliessend

Wir halten es für bedauerlich, dass Anleger durch teilweise **einseitige Darstellungen** im Internet zusätzlich **verunsichert** werden.

Wir empfehlen daher, solche Veröffentlichungen kritisch zu prüfen und insbesondere zu hinterfragen, wer hinter den jeweiligen Plattformen steht, welche Interessen verfolgt werden und auf welcher Grundlage die dort aufgestellten Aussagen erfolgen.

Ein Beispiel hierfür ist die Internetplattform www.diebewertung.net, auf der ebenfalls wiederholt Beiträge zu diesem Themenkomplex veröffentlicht werden.

Was aus unserer Sicht bislang viel zu wenig hinterfragt wird, ist die Frage, wer eigentlich von der unablässigen und immer wiederkehrenden Verbreitung einseitiger Darstellungen profitiert? Die IG Life Forestry, das Verbraucherschutzforum Berlin und weitere Plattformen greifen vielfach dieselben Themen und Aussagen auf und verbreiten diese weiter, ohne dass für den Leser immer klar erkennbar ist, welche eigenen Erkenntnisse tatsächlich vorliegen und welche Informationen lediglich aus anderen Veröffentlichungen übernommen wurden.

Dabei wäre gerade bei einer Interessengemeinschaft, die sich selbst der Aufklärung und Schadensbegrenzung verschrieben hat, eine möglichst sachliche und ausgewogene Information der Anleger zu erwarten. Die IG selbst weist darauf hin, dass für ihre Tätigkeit neben dem persönlichen Engagement von Thomas Bremer Kosten für Verwaltung, Mitgliederservice und die weitere Aufklärung entstehen und diese gegenüber den zahlenden Mitgliedern abgerechnet werden.

Umso berechtigter ist aus unserer Sicht die Frage: **Welchen konkreten Nutzen haben die Anleger davon, wenn immer wieder dieselben Zweifel und Vorwürfe veröffentlicht und von weiteren Plattformen übernommen werden, anstatt die offenen Fragen durch überprüfbare Fakten zu klären?**

Genau solche überprüfbaren Fakten würden den Anlegern wesentlich mehr helfen als die fortlaufende Wiederholung von Vermutungen und Zweifeln.

Die Anleger sollten sich letztlich anhand der verfügbaren Unterlagen und überprüfbaren Fakten selbst ein Bild machen.

Die LFS Bewirtschaftungs AG konzentriert sich auf das, wofür sie steht: die fachgerechte Bewirtschaftung der vorhandenen Teakbestände, die Vorbereitung der anstehenden Ernten und deren spätere wirtschaftliche Verwertung.

Wir sind der Auffassung, dass die Anleger am meisten davon profitieren, wenn nicht zusätzliche Unsicherheit verbreitet wird, sondern die vorhandenen Werte erhalten, bewirtschaftet und innerhalb der bestehenden Nutzungsrechte wirtschaftlich verwertet werden.

Freundliche Grüsse

Ihr LFS Bewirtschaftungs-Team

www.lfsbewirtschaftung.ch

Tel: +41 79 835 61 19